

ANTRAG

Kompromiss der UW in Sachen Feuerwehr

SCHWANDORF. Im Namen der Fraktion der Unabhängigen Wähler (UW) im Schwandorfer Stadtrat wendet sich Fraktionssprecher Kurt Mieschala mit einem Antrag zur Ausstattung der Schwandorfer Feuerwehr an Oberbürgermeister Andreas Feller. „Nach meinem Kenntnisstand werden im Rahmen der Umstellung auf das Wechselladesystem zwei Zugfahrzeuge angeschafft. Ich schlage daher zur Vermittlung vor, zunächst ein Fahrzeug mit hydrostatischem, zuschaltbaren Antrieb anzuschaffen, das in die Halle passt, sodann das zweite Fahrzeug dann mit Allrad anzuschaffen; bis dahin ist im Rahmen der eventuell geplanten Ausgliederung der Werkstatt in den Bauhof sowie der Neuausrichtung (Anbau, usw.) der Gebäulichkeiten der FFW ein Platz zu schaffen in den dann auch ein allradangetriebenes Fahrzeug passt“, heißt es wörtlich in dem Papier.

Wie berichtet, gibt es zwischen FFW und Stadt Schwandorf gravierende Meinungsverschiedenheiten über die Ausstattung der Wehr im Zusammenhang mit dem sogenannten Wechselladersystem. Während die Wehr für das erste von zwei Trägerfahrzeugen, die dann noch mit Containern zu versehen sind, aus einsatztaktischen Gründen einen Allradantrieb fordern, will die Stadt nur einen Zusatzantrieb finanzieren. Ein Allradfahrzeug samt Container passt allerdings nicht in die Fahrzeughalle der Schwandorfer Feuerwache.